

So des Vaters Willen weren se bereite
 De hilghe Geist of dren Mot gheleide
 Dat dr Wille harde stund des Vaters ghelike/
 „Gandersem leten se dar an dat Rike
 „So neynen satten Denste mere
 „Wenn dat ed an des Rikes Beschermnisse were
 „So men noch an den Handfesten mag seyn/
 De neyne Loghene darinnen/ de Warheit geyn.
 Segt alsus is Gandersem an dat Rike komen/
 Dat ome darna to Eren quam un to Brouwen/
 Want de Könighe Hogenden ot also
 Dat se beide sude unde dr eghen gheven darto/
 Unde allein enmod ome neyman ichtes gewolden
 An den Handfesten is doch de Warheit beholden/
 Wu grot Gud unde Ere to Gandersem behorde
 Er dann se unrecht ghewolt / tobrecke un tostorde.

Capitulum VIII.

Nu vornemet / wat eck ju saghe mere
 so des Heren Gist wol ghevestent were /
 de he deme Stichte to Gandersem bekande/
 mit Brouden voer he wedder to Lande
 mit Blite dachte he of beide Dag unde Nacht
 wu dat beghunde Stichte so worde vullenbracht /
 dat des God und de Hilghen hedden Ere.
 Er doch dat Closter vullenbuwet were /
 „Sienen Ende nam de vil salighe Herthoge
 sien Zele vor / so we hopen / to dem Hoghen
 dar alle hilghe Zele wonet inne /
 want he starff twar an einen guden Sinne
 dat he alle dat gherne hedde gethan /
 darby he wōnede dat Closter möchte bestan
 beide gude un of an Godes Eren/
 wu vil Dronich of do all de Brouwen weren /
 wu se weneden / scrigeden unde flagheden/
 dat se dren vaderliken Heren verlohren hedden/
 dessen kan ju neimant berichten /
 of lōwe ick neiman so wol könne dichten/

ome